

Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde

Finanzausschuss



N I E D E R S C H R I F T

32. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Finanzausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2014 - 2019

Sitzungstermin: Montag, 18.03.2019
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 20:19 Uhr
Sitzungsort: Stadt Luckenwalde, Markt 10, Sitzungssaal, 14943 Luckenwalde

Anwesend:

Vorsitzender-

Herr Carsten Nehues

Mitglieder-

Frau Evelin Kierschk

ab 18:33 Uhr

Herr Andreas Krüger

Herr Dietrich Maetz

Herr Harald-Albert Swik

Herr Manfred Thier

Sachkundige Einwohner-

Frau Nikola Gerlach

Frau Dr. Anja Jürgen

Frau Karin Wegel

bis 19:49 Uhr

Verwaltung-

Frau Elisabeth Herzog-von der Heide

Frau Angela Malter

Herr Ingo Reinelt

Herr Robert Troch

Gäste-

Herr Jörg Kräker

Frau Mareen Volkmann

bis 20:08 Uhr

bis 18:44 Uhr

Schriftführerin-

Frau Annett Gödicke

Abwesend:

Mitglieder- Herr Matthias Grunert

Frau Dr. Margitta-Sabine Haase

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL:

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
2. Einwohnerfragestunde
3. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 18.02.219
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Vorstellung Rechnungsprüfungsamt Amt Schlieben
6. Beschlussvorlagen
- 6.1. Erwerb von Geschäftsanteilen der LUBA GmbH B-6465/2019
- 6.2. Änderung Punkt 2 des Beschlusses B- 6450/2019/1 des Darlehens für die LUBA GmbH aufgrund Geschäftsanteilsübernahme B-6466/2019
- 6.3. Bereitstellung außerplanmäßige Auszahlungen für Erhöhung des Darlehens an die LUBA B-6467/2019
7. Informationsvorlage
- 7.1. Bericht über die überörtliche Prüfung der Stadt Luckenwalde für die Haushaltsjahre 2013 bis 2016 I-6070/2019
8. Anfragen von Ausschussmitgliedern
9. Informationen der Verwaltung
10. Informationen des Ausschussvorsitzenden

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Herr Nehues eröffnet die 32. Sitzung des Finanzausschusses. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Zu Sitzungsbeginn sind **fünf** Mitglieder anwesend.

TOP 2. Einwohnerfragestunde

keine

- Frau Kierschk erscheint um 18.33 Uhr zur Sitzung.

TOP 3. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 18.02.219

keine

TOP 4. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde im Punkt 5 mit der Vorstellung Rechnungsprüfungsamt Amt Schlieben ergänzt.

TOP 6.2 – Änderung des Titels der B-6466/2019

Die Beschlussvorlage erhielt nach Fertigstellung der Tagesordnung durch das Fachamt einen anderen Titel: Gewährung Gesellschafterdarlehen.

Mit diesen Änderungen wird die Tagesordnung bestätigt.

TOP 5. Vorstellung Rechnungsprüfungsamt Amt Schlieben

Frau Volkmann vom Rechnungsprüfungsamt Amt Schlieben stellt sich vor. Insgesamt werden 12 Gebietskörperschaften mit einer Gesamtgröße von 36.000 Einwohnern und die Stadt Luckenwalde von zwei eigenständigen Prüfern geprüft. Die Abschlüsse erfolgen intern immer im Wechsel. **Frau Volkmann** erklärt, es gebe einmal jährlich ein Treffen mit den sieben Bürgermeistern, um wesentliche Inhalte des RPA auszutauschen. Die Kassenprüfung erfolgt einmal jährlich ohne Ankündigung. Vor der Prüfung gebe es vorab ein Eröffnungsgespräch zum Jahresabschluss mit der Aufstellung einer Checkliste. Es erfolgt dann eine Prüfung vor Ort aus der eine Prüfungsfeststellungsliste mit wesentlichen Inhalten und Hinweisen zu erforderlichen Korrekturen erstellt werde. Es folgt die Berichterstellung und die Vorstellung in den verschiedenen Ausschüssen. Der Abschluss der Stadt Luckenwalde läuft momentan separat. Im Juni/Juli entscheidet sich bei einem Treffen mit allen Bürgermeistern wie es weitergehe. Erst dann sei gewiss, ob eine weitere Zusammenarbeit möglich sei.

Herr Nehues möchte wissen, was passiert, wenn der Fall eintritt und die Zusammenarbeit nicht weitergeführt werden könne.

Frau Herzog-von der Heide antwortet, man habe dann ein halbes Jahr Zeit nach einer Lösung zu suchen. Es sei ein großes Entgegenkommen vom Amt Schlieben die Prüfung des Jahresabschlusses 2017 zu machen. Dieser werde für die Kreditaufnahme für den Hortneubau benötigt.

TOP 6. Beschlussvorlagen

TOP 6.1. Erwerb von Geschäftsanteilen der LUBA GmbH **B-6465/2019**

Herr Nehues stellt den Antrag, die Beschlussvorlage zu teilen. Wie solle man über Beides entscheiden, wenn noch nicht klar sei, wie das Ergebnis der Gemeindevertreter Sitzung Nuthe-Urstromtal ausfalle.

Herr Reinelt antwortet, dass die Beschlussvorlage unter Vorbehalt der Zustimmung der Gemeinde Nuthe-Urstromtal angelegt sei. Es gehe darum, die Empfehlung in die Stadtverordnetenversammlung zu geben. Die Gemeinde Nuthe-Urstromtal tagt mit ihrer Gemeindevertreterversammlung am 26.03.2019. Zur Stadtverordnetenversammlung habe man dann Klarheit mit der Zielsetzung, beim Sanierungsverfahren der LUBA GmbH in die Endphase zu gehen. Das Ungünstigste, was eintreten kann, ist, dass die Gemeinde Nuthe-Urstromtal wider Erwarten anders entscheidet und ihre Geschäftsanteile vollständig erwirbt.

Herr Nehues stellt klar, dass sei für ihn die günstigste Variante. Er finde es bedenklich, dass die Stadt Luckenwalde als einzige die Verantwortung zur Abwendung der Regelinsolvenz übernehmen soll.

Herr Krüger fügt hinzu, er sei auch der Auffassung, die Zeit bis zum 26.03.2019 für Überzeugungsarbeit zu nutzen, mit der Zielsetzung, dass es mit zwei Gesellschaftern weitergeht.

Herr Swik gibt Herrn Krüger recht, dass die Gemeinde Nuthe-Urstromtal überzeugt werden müsse, ihre Anteile zu behalten und ein Drittel vom Landkreis dazu, damit die LUBA GmbH mit zwei Gesellschaften auf sicheren Füßen stehe. Er würde der jetzigen Beschlussvorlage seine Zustimmung geben.

Frau Herzog-von der Heide merkt an, es sei Aufgabe dieses Ausschusses die Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung vorzubereiten. Die Gemeinde Nuthe-Urstromtal stehe zu ihrer Verantwortung genau so, wie die Stadt Luckenwalde. Die Beschlussvorlage diene dazu, eine Entscheidung, die noch eine unbekannte Komponente habe, vorzubereiten.

Herr Nehues bekräftigt seine Meinung, die Beschlussvorlage zu teilen. Die Gemeinde Nuthe-Urstromtal dürfe nicht die Gewissheit haben, dass Luckenwalde so oder so ihre Anteile übernehme.

Herr Swik merkt an, dass die Verwaltung unterrichtet habe, dass mündliche Absprachen mit der Gemeinde Nuthe-Urstromtal bereits getroffen wurden.

Frau Herzog-von der Heide erklärt, dass man nur wisse, welche Vorschläge in der Gemeindevertreterversammlung unterbreitet werden. Man brauche am Ende eine tragfähige Lösung.

Herr Swik fragt nach, ob es bei einer Zweikommunengesellschaft bliebe. Des Weiteren fügt er an, kann die Gemeinde Nuthe-Urstromtal ja nur verhindern, dass die Stadt Luckenwalde die Zweidrittel-Mehrheit an der Gesellschaft gewinne.

Herr Nehues weist darauf hin, dass dem nicht so sei. Wenn die Stadt Luckenwalde den Anteil des Landkreises Teltow-Fläming übernehme, hätte man achtzig Prozent an der Gesellschaft.

Herr Krüger spricht sich dafür aus, die Beschlussvorlage zu teilen und auf den Weg zu bringen, um auf eine Absicherung der Gesellschaft hinzuwirken.

Frau Wegel merkt an, dass die Teilung dieses Antrages in zwei unterschiedliche Beschlussvorlagen das gleiche Signal an die Gemeinde Nuthe-Urstromtal sende und völlig unerheblich sei. Wichtig sei, dass es für LUBA GmbH weitergeht.

Frau Kierschk möchte wissen, ob wirklich feststehe, dass der Landkreis Teltow-Fläming raus sei.

Herr Reinelt informiert nochmal, dass der Landkreis Teltow-Fläming zwei Beschlüsse zum Ausstieg aus der Gesellschaft gefasst habe. Wenn die Gemeinde Nuthe-Urstromtal in ihrer Sitzung beschließt, das ihr vom Landkreis angebotene Drittel der Geschäftsanteile nicht zu übernehmen, steht am Ende für Luckenwalde nur die Entscheidung, wir übernehmen die Anteile oder es ist das Aus für die LUBA GmbH.

Herr Thier sieht einen großen Unsicherheitsfaktor, wie es in diese Richtung weitergehe. Wichtig sei, an die Sicherheit der Menschen und Betroffenen zu denken und das richtige Signal auszusenden.

Über den Antrag von **Herrn Nehues**, die Beschlussvorlage B-6465/2019 zu teilen, wird wie folgt abgestimmt:

Ja 3 Nein 2 Enthaltung 1
Antrag bestätigt

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt die Teilung der Beschlussvorlage B-6465/2019 Erwerb von Geschäftsanteilen der LUBA GmbH – Punkt 1 und 3 werden zu einer neuen Beschlussvorlage zusammengefasst.

Ja 2 Nein 0 Enthaltung 4

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt die Teilung der Beschlussvorlage B-6465/2019 Erwerb von Geschäftsanteilen der LUBA GmbH – Punkt 2 und 3 werden zu einer neuen Beschlussvorlage zusammengefasst.

Ja 2 Nein 0 Enthaltung 4

Es wird vom Ausschuss empfohlen, die neuen, geänderten Beschlussvorlagen in die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung am 02.04.2019 aufzunehmen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, das Angebot des Landkreises Teltow-Fläming zum Erwerb seiner Geschäftsanteile am gezeichneten Stammkapital der LUBA GmbH zu 2/3 – das entspricht 58.000 EUR- für einen symbolischen Preis von 0,67 EUR anzunehmen.
2. Sofern die Gemeindevertretung Nuthe-Urstromtal beschließt, das ihr vom Landkreis angebotene Drittel der Geschäftsanteile am gezeichneten Stammkapital der LUBA GmbH – das entspricht 29.000 EUR – für einen symbolischen Preis von 0,33 EUR auszuschlagen, wird die Bürgermeisterin außerdem ermächtigt, auch dieses Drittel für die Stadt Luckenwalde zu erwerben.

3. Der Erwerb darf erst nach erfolgreicher Beendigung des Sanierungsverfahrens erfolgen.

behandelt

TOP 6.2. Gewährung Gesellschafterdarlehen B-6466/2019

Herr Nehues stellt entsprechend zu der Änderung der Beschlussvorlage 6465/2019 auch hier den Antrag, die Beschlussvorlage B-6466-2019 in „1. zwei Drittel von 40.000 EUR“ und „2. in ein Drittel von 40.000 EUR“ zu teilen.

Ja 2 Nein 0 Enthaltung 4

Antrag bestätigt

Beschluss:

Die Finanzausschussmitglieder stimmen über den 1. Teil der Beschlussvorlage B-6466/2019 Gewährung Gesellschafterdarlehen – 26.700 EUR zur Liquiditätssicherung als Gesellschaftsdarlehen der LUBA GmbH zu gewähren, wie folgt ab:

Ja 3 Nein 0 Enthaltung 3

Beschluss:

Die Finanzausschussmitglieder stimmen über den 2. Teil der Beschlussvorlage B-6466/2019 Gewährung Gesellschafterdarlehen – Teil 2 – 13.300 EUR zur Liquiditätssicherung als Gesellschaftsdarlehen der LUBA GmbH zu gewähren, wie folgt ab:

Ja 2 Nein 0 Enthaltung 4

Es wird vom Ausschuss empfohlen, die neuen, geänderten Beschlussvorlagen in die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung am 02.04.2019 aufzunehmen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Aufgrund der Übernahme der kreislichen Geschäftsanteile (B-6465/2019) wird die Bürgermeisterin ermächtigt, zusätzlich zu dem mit Beschluss B-6450/2019/1 festgelegten Darlehensrahmen weitere 40.000 EURO zur Liquiditätssicherung als Gesellschafterdarlehen der LUBA GmbH zu gewähren.

behandelt

**TOP 6.3. Bereitstellung außerplanmäßige Auszahlungen für B-6467/2019
Erhöhung des Darlehens an die LUBA**

Herr Nehues empfiehlt, aufgrund der Änderungen zu den Beschlussvorlagen B-6465/2019 und B-6466/2019 den Wortlaut in der Beschlussvorlage B-6467/2019 für die Stadtverordnetenversammlung am 02.04.2019 anzupassen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der außerplanmäßigen Bereitstellung in Höhe von weiteren 40.000 € für ein Darlehen an die LUBA GmbH, vorbehaltlich der Zustimmung zum Beschluss B-6466/2019, „Gewährung Gesellschafterdarlehen“ wird zugestimmt.

Ja 2 Nein 0 Enthaltung 4

Zustimmung empfohlen

TOP 7. Informationsvorlage

TOP 7.1. Bericht über die überörtliche Prüfung der Stadt Luckenwalde für die Haushaltsjahre 2013 bis 2016 I-6070/2019

Anfragen von **Herrn Nehues** zum Bericht über die überörtliche Prüfung der Stadt Luckenwalde für die Haushaltsjahre 2013 bis 2016.
Frage zu der Gegenüberstellung auf den Seiten 19 und 20.

Feststellung RPA: „Eine sachliche Prüfung auf Rechtmäßigkeit der vom Träger eingereichten Gesamtabrechnungen erfolgte im gesamten Prüfungszeitraum seitens der Verwaltung nicht“.

Antwort Verwaltung: „Bei der Aushandlung der Pauschalen werden tatsächliche Erfahrungswerte berücksichtigt“.

Herr Nehues möchte wissen, A wie oft werden diese Pauschalen verhandelt und B welche Werte wurden als Erfahrungswerte berücksichtigt und woher haben wir diese.

Frau Herzog-von der Heide antwortet, in der Vergangenheit wurde das sogenannte Kostenblatt vorgestellt. Bestimmte Leistungen werden pauschal nach Kapazität, Vertragszahl und qm-Fläche der Einrichtung berechnet, z. B. die Reinigungsleistungen nach qm-Metern. Diese pauschalen Berechnungen waren für die Stadt und die Einrichtungen eine berechenbare Größe. Neue Empfehlungen gehen dahin, von diesen pauschalen Berechnungen abzuweichen. Durch die geforderten Einzelprüfungen werde der Aufwand viel größer.

Zu der Argumentation der Stadt „Die Berechnung des Defizitausgleich auf Basis der Pauschalen erfolgte mit Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung“ merkt **Herr Nehues** an, dass keine Alternativen aufgezeigt wurden.

Frau Herzog-von der Heide erklärt, die Kostenblätter wurden im Ausschuss vorgestellt und auch darüber beraten.

Herr Nehues möchte wissen, wie es mit den Eigenleistungen sei, die die Träger laut Prüfungsbericht zu erbringen hätten. Wie berücksichtigt die Stadt Eigenleistungen der Träger, die durch Spenden von Eltern und Luckenwalder Unternehmen ermöglicht wurden.

Frau Herzog-von der Heide informiert, in der Ursprungsfassung des KITA-Gesetzes steht, dass auch der Träger seinen Anteil zu den Betriebskosten leisten solle. Hieße, dass z. B. Reinigungsleistungen vom Träger oder von den Eltern übernommen werden. Das ist faktisch nicht umsetzbar. Die Stadt werde ihre Träger damit nicht belasten.

Herr Nehues fragt nach, ob es aus dieser Prüfungsfeststellung Änderungen gebe, die als Übersicht in einer Zusammenfassung dargestellt werden könnten.

Frau Herzog-von der Heide antwortet, es wird eine Zusammenfassung der Punkte, die behandelt und verändert werden müssen geben, diese werde dann zur Verfügung gestellt.

Weitere Fragen von **Herrn Nehues** zu dieser Thematik werden zu einem späteren Zeitpunkt beantwortet.

Kenntnis genommen

TOP 8. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Herr Thier möchte wissen, ob durch den Brückenschlag mit Hindernissen, am Trebbiner Tor, zusätzliche Kosten für die Stadt entstehen und wenn ja, wer diese bezahlt.

Frau Herzog-von der Heide antwortet, für die Stadt entstehen dadurch keine Kosten.

TOP 9. Informationen der Verwaltung

Frau Herzog-von der Heide informiert, dass heute der Zuschlag für den neuen Krankenhausbetreiber erteilt wurde. Es handelt sich um die KMG Kliniken, ein Gesundheitsdienstleister aus Bad Wilsnack mit 3.200 Beschäftigten. Sie sehe diese Entscheidung als gut für unser Krankenhaus in Luckenwalde.

Frau Gerlach fragt nach, ob alle vier Krankenhäuser übernommen werden.

Frau Herzog-von der Heide bestätigt dies.

TOP 10. Informationen des Ausschussvorsitzenden

keine

Herr Kräker verlässt den Sitzungssaal.

- Die Nichtöffentlichkeit wird um 19:33 Uhr hergestellt.

Carsten Nehues
Vorsitzender

Annett Gödicke
Schriftführerin

13. 10 24 31 05